

Regina Spiess

ÄCHTUNG UND WAHRHEIT – MENSCHENVERACHTENDE PRAKTIKEN IN TOTALITÄREN BEWEGUNGEN

Die gesellschaftliche Toleranz schwerer Formen von Gewalt gegen Kinder in religiösem Kontext – am Beispiel der Zeugen Jehovas

In diesem Text soll am Beispiel der Zeugen Jehovas der Frage nachgegangen werden, weshalb es eine so hohe Toleranz gegenüber schweren Formen von Gewalt gegen Kinder in sektenhaften oder vereinnahmenden Gruppen gibt. Dazu werden drei Thesen aufgestellt und vier Forderungen formuliert. Im Folgenden ist von „vereinnahmenden Gemeinschaften“ die Rede. Das hervorstechende Merkmal einer solchen ist „die Beeinträchtigung der freien Selbstbestimmung bis hin zur systematischen Untergrabung der Autonomie“.¹ Vereinnahmung oder Sektenhaftigkeit von Gruppen kann graduell unterschiedlich ausgeprägt sein und reicht von leichter Beeinflussung bis zu Grund- und Menschenrechtsverletzungen. „Die Zeugen Jehovas insgesamt als Bewegung zu werten, die fundamentale Menschenrechte missachtet, ist danach in der gebotenen Abwägung zulässig.“ Das stellte das Landgericht Hamburg 2020 in einem rechtskräftigen Urteil fest.² Ein Jahr zuvor hatte das Zürcher Bezirksgericht in einem ebenfalls rechtskräftigen Urteil die Aussage, die Praxis der Ächtung verstoße gegen Menschenrechte sowie die Verfassung, als rechtens beurteilt.³

Das hat Implikationen für den Umgang mit weltanschaulichen Gruppen. Werden nämlich von einer vereinnahmenden Gemeinschaft systematisch Grund- und Menschenrechte der Mitglieder oder Dritter verletzt, geht es nicht mehr nur um Aufklärung und Prävention durch Sekten- oder Weltanschauungsbeauftragte. Dann geht es zuallererst um staatliches Handeln zur Garantie dieser Grund- und Menschenrechte. Das ist gerade im Hinblick auf Kinder, die besonders vulnerabel sind und sich die religiöse Gruppenzugehörigkeit nicht ausgesucht haben, von Bedeutung.⁴

1. Formen von Gewalt gegen Kinder bei den Zeugen Jehovas

Der eindrückliche Bericht von Esther Gebhard in diesem Band illustriert, wie das Aufwachsen von Kindern bei den Zeugen Jehovas von gewaltvollen Erfahrungen geprägt wird:⁵

- Durch die **Lehre** selbst: Die Welt gilt als von Satan beherrscht, Vernichtung ist das zentrale Bild des Glaubens. Kinder können nicht davon ausgehen, dass sie das Erwachsenenalter erreichen werden.⁶
- Durch **systematische Verängstigung** von Kindern durch religiöse Inhalte in Veranstaltungen, den Wachturm-Medien und im Erziehungsalltag. Das Bezirksgericht Zürich urteilte 2019, dass die Feststellung, Kinder bei den Zeugen Jehovas erlebten permanente Angst, der Wahrheit entspreche.⁷

¹ Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates (01.07.1999). „Sekten‘ oder vereinnahmende Bewegungen in der Schweiz. Die Notwendigkeit staatlichen Handelns oder Wege zu einer eidgenössischen ‚Sekten‘-Politik. Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates vom 1. Juli 1999,“ [parlament.ch](http://www.parlament.ch/centers/documents/de/9884.pdf), www.parlament.ch/centers/documents/de/9884.pdf (Zugriff: 07.08.2022)

Im englischen Sprachraum wird von „undue influence“ gesprochen, was als „unrechtmäßige Einflussnahme“ oder auch als „unlautere Einflussnahme“ übersetzt werden kann. „Undue influence“ beschreibt auch Prozesse der Vereinnahmung.

² Rupprecht, Julius (2022). „Falsche Angaben im Anerkennungsverfahren: Körperschaftsstatus der Zeugen Jehovas muss zurückgenommen werden – ein Kommentar.“ *Weltanschauungsrecht Aktuell*, Nr. 5, 7. Juli 2022

³ JZ Help e.V., Medienmitteilung vom 08.07.2020: „Wegweisendes Urteil rechtskräftig!“ jz.help/medienmitteilung-vom-8-juli-2020/ (Zugriff: 07.08.2022)

⁴ Spiess, Regina (2021). „Sexuelle Gewalt gegen Kinder in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas als Ausdruck gesellschaftlich geduldeter Gewaltstrukturen“, in: Mathias Wirth, Isabelle Noth und Silvia Schroer (Hg.), *Sexualisierte Gewalt in kirchlichen Kontexten: Neue interdisziplinäre Perspektiven*, Berlin, Boston: De Gruyter, S. 93-120.

⁵ Siehe dazu auch Spiess, R. (2015). „Zeugen Jehovas: Formen psychischer Gewalt führen zu Anfragen.“ *infoSekta-Jahresbericht 2014*. infoSekta.ch/infos-zu-gruppen-und-themen/jehovas-zeugen/zeugen-jehovas-formen-psychischer-gewalt-fuehren-zu-anfragen-spiess-2015/ (Zugriff: 07.08.2022)

⁶ YouTube-Video von JZ Help (03.08.2020): „Was es für ein Kind bedeuten kann, bei den Zeugen Jehovas aufzuwachsen“ www.youtube.com/watch?v=mRpKcCdukNo&list=PLafq1qSWxPwt-DglrDF3xDo_7UtMaPwCJ&ab_channel=JZHelp (Zugriff: 07.08.2022)

⁷ JZ Help e.V., Medienmitteilung vom 08.07.2020: „Wegweisendes Urteil rechtskräftig!“ jz.help/medienmitteilung-vom-8-juli-2020/ (Zugriff: 07.08.2022)

- Durch die **extreme Beanspruchung** durch die religiöse Praxis sowie **rigide Erziehungsvorgaben**.⁸
- Durch den geforderten **sozialen bzw. gesellschaftlichen (Selbst-) Ausschluss**.
 - o Kinder sind in der Schule meist von praktisch allen sozial wichtigen Ereignissen ausgeschlossen (Weihnachtssingen, Geburtstagsfeiern, Klassenfahrten).
 - o Kinder dürfen nur eingeschränkten Kontakt zu anderen Kindern pflegen, dadurch fehlen ihnen soziale Vorbilder.
 - o Die „Welt“ gilt als von Satan beherrscht: Einsatz oder Engagement lohnt sich für nichts, Mission ist die einzige lohnenswerte Tätigkeit.⁹
 - o Höhere Bildung ist verpönt: Zeugen Jehovas in der Schweiz und den USA verfügen über weniger Bildung und ein tieferes Einkommen als Angehörige anderer religiöser Gruppen.¹⁰
- Durch das **Bluttransfusionsverbot**: Kinder wissen, dass ihre Eltern sie eher sterben lassen müssten, als einer Bluttransfusion zuzustimmen.^{11 12}

Durch die verbreitete **sexuelle Gewalt**: Die Untersuchung der australischen Royal Commission im Jahr 2015 zeigte, dass der australische Zweig der Zeugen Jehovas zwischen 1950 und 2014 zwar minutiös Akten führte über Anschuldigungen zu sexuellem Kindesmissbrauch: 1.006 Mitglieder wurden beschuldigt, mutmaßlich 1.800 Kinder sexuell missbraucht zu haben. Von diesen über Tausend mutmaßlichen Tätern wurde jedoch kein einziger den Behörden gemeldet.^{13 14} Auch die jüngsten Richtlinien sehen die Meldung von Missbrauchsfällen durch die Organisation nur bei bestehender gesetzlicher Meldepflicht vor.¹⁵ Die deutsche Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs behandelt die Zeugen Jehovas als Schwerpunktthema.¹⁶

- Durch die **Praxis der Ächtung** gegenüber Ausgetretenen und Ausgeschlossenen:¹⁷

„Getaufte Mitglieder der Zeugen Jehovas, die sich vom Glauben abwenden oder gegen Vorschriften verstoßen, werden aus der Gemeinschaft ausgestoßen. Andere Jehovas Zeugen dürfen mit ihnen keinen Kontakt mehr pflegen, sie nicht einmal mehr grüßen. Das gilt auch für engste Angehörige. Betroffene verlieren damit oft auf einen Schlag sämtliche

⁸ Spiess, Regina (2015). *Zeugen Jehovas – eine kritische Einschätzung*. infoSakta. www.infosekta.ch/media/pdf/JZ_Einschaetzung_modifiziert_2016_.pdf (Zugriff: 07.08.2022)

⁹ Siehe dazu auf der Website von JZ Help den „Problembereich Stigmatisierung gesellschaftlicher und politischer Partizipation“: jz.help/problembereiche/politik-wahlverbot/ (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁰ JZ Help e.V., Medienmitteilung vom 08.07.2020. Bei Gericht eingereichte Unterlagen vom Juli 2017: *Strafanzeige und Strafantrag gegen Regina Spiess: Argumente, Beweismittel und Zeugen*, S. 64-68 jz.help/wp-content/uploads/2020/07/Entgegnung-auf-Klagepunkte_Version-o%CC%88ffentlich.pdf (Zugriff: 07.08.2022)

¹¹ Siehe dazu auf der Website von JZ Help den „Problembereich Bluttransfusionsverbot“: jz.help/problembereiche/bluttransfusionsverbot/ (Zugriff: 07.08.2022)

¹² Zeugen Jehovas fordern das sog. Blutverbot auch bei Kindern und Jugendlichen. Es kommt deshalb weltweit immer wieder zu Todesfällen von Kindern. In den DACH-Ländern wird bei Gefährdung des Kindes behördlich in die elterliche Sorge eingegriffen. Das ist allerdings Zeugen-Jehovas-Eltern in der Regel nicht bekannt.

¹³ Royal Commission into Institutional Responses to Child Sexual Abuse (2016). *Report of Case Study No. 29*. Sydney: Royal Commission <https://www.childabuseroyalcommission.gov.au/case-studies/case-study-29-jehovahs-witnesses> (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁴ Spiess, Regina (2017). *Sexueller Missbrauch an Kindern in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas – Berichte, wegweisende Urteile sowie die Ergebnisse der australischen Royal Commission*. Zürich: infoSakta www.infosekta.ch/media/pdf/JZ_Sexueller_Missbrauch_Zeugen_Jehovas_2017_.pdf (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁵ Siehe dazu auf der Website von JZ Help „Problembereich sexueller Kindesmissbrauch“: jz.help/problembereiche/sexueller-kindesmissbrauch/ (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁶ Aufarbeitungskommission: „Sexueller Kindesmissbrauch bei den Zeugen Jehovas“: <https://www.aufarbeitungskommission.de/themen-erkenntnisse/sexueller-kindesmissbrauch-zeugen-jehovas/> (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁷ Siehe dazu auf der Website von JZ Help „Problembereich Soziale Ächtung und Kontaktverbot“: <https://jz.help/problembereiche/soziale-achtung-kontaktverbot/> (Zugriff: 07.08.2022)

*Bezugspersonen, auch die ganz nahen: Eltern, Kinder, Geschwister, Partner:innen, Großeltern und Freund:innen. Geächtete Personen erfahren oft von Dritten von der Hochzeit, der Geburt oder dem Tod nächster Angehöriger. Heute werden Kinder oft schon mit elf Jahren oder jünger getauft. Danach können sie nicht mehr frei entscheiden, wie sie leben und woran sie glauben möchten – weil sie sonst alle geliebten Menschen verlieren.*¹⁸

Auch Kinder sind von Ächtung betroffen, wie das Zürcher Bezirksgericht 2019 ebenfalls feststellte. Indirekt, indem sie Angehörige verlieren, aber auch direkt, indem sie selbst Ächtung erfahren.^{19 20 21} Ächtung hat auch zur Folge, dass von (sexueller) Gewalt betroffene getaufte Erwachsene die Gemeinschaft nicht einfach zu ihrem eigenen Schutz verlassen können, ohne Familie und Freunde zu verlieren.²²

Die Kinderärzte und Professoren Berry Brazelton und Stanley Greenspan (2008) haben auf der Basis verschiedener Studien sowie ihrer langjährigen klinischen Erfahrung eine Liste von kritischen Bedürfnissen zusammengestellt, von deren Erfüllung die gesunde kindliche Entwicklung wesentlich abhängig ist:²³

1. Das Bedürfnis nach beständigen liebevollen Beziehungen
2. Das Bedürfnis nach körperlicher Unversehrtheit, Sicherheit und Regulation
3. Das Bedürfnis nach Erfahrungen, die auf individuelle Unterschiede zugeschnitten sind
4. Das Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen
5. Das Bedürfnis nach Grenzen und Strukturen
6. Das Bedürfnis nach stabilen, unterstützenden Gemeinschaften und nach kultureller Kontinuität
7. Das Bedürfnis nach Sicherung der Zukunft

Dabei stellen liebevolle und beständige Beziehungen laut den Autoren die wichtigste Voraussetzung für eine gesunde kindliche Entwicklung dar. Kinder bei den Zeugen Jehovas erleben jedoch, dass Beziehungen jederzeit abbrechen können. Sie leben in einer Welt, die nächstens vernichtet wird, mit der Gewissheit, dass ihre Eltern sie eher sterben lassen würden, als einer Bluttransfusion zuzustimmen und viele in dauernder Überforderung durch die religiösen Aktivitäten und Inhalte. Individualität oder dem Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen wird kaum Rechnung getragen, vielmehr erleben Kinder den Ausdruck ihrer Individualität und Bedürfnisse häufig als sündhaft, die rigiden Grenzen und Strukturen behindern ihre Entwicklung oft mehr, als dass sie diese fördern. Die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft verlangt enorme Opfer, etwa die Ächtung nächster Angehöriger, und kulturelle Kontinuität ist an religiöse Zugehörigkeit geknüpft. Eine Zukunft und einen Platz in der „Welt“, die als Synonym für alles Schlechte steht, sollen Kinder von Zeugen Jehovas gar nicht anstreben.

2. Gewalt gegen Kinder in religiösem Kontext – drei Thesen

These 1: Es gibt im Zusammenhang mit religiösen Inhalten eine besonders hohe gesellschaftliche Toleranz auch gegenüber schwersten Formen psychischer Gewalt.

Die Folgen psychischer Gewalt, der Kinder in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas ausgesetzt sind, sind gravierend und für viele lebensprägend. Das geht etwa aus den Berichten von Aussteiger:innen auf der Website von JZ Help hervor²⁴ sowie aus anderen, mittlerweile Tausenden von Zeugnissen in den sozialen Medien.

¹⁸ JZ Help e.V., Medienmitteilung vom 08.07.2020: „Wegweisendes Urteil rechtskräftig!“ jz.help/medienmitteilung-vom-8-juli-2020/ (Zugriff: 07.08.2022)

¹⁹ JZ Help e.V., Medienmitteilung vom 08.07.2020: „Wegweisendes Urteil rechtskräftig!“ jz.help/medienmitteilung-vom-8-juli-2020/ (Zugriff: 07.08.2022)

²⁰ YouTube-Video von JZ Help (10.12.2021): „Tag der Menschenrechte 2021 – Auch Kinder sind bei den Zeugen Jehovas von Ächtung betroffen.“ www.youtube.com/watch?v=LOcdG_BcLg&list=PLafq1qSWxPwtXEyWqullis5FUuVBUPp7B&ab_channel=JZHelp (Zugriff: 07.08.2022)

²¹ YouTube-Video von JZ Help (17.07.2020): „Wachturm-Opfer-Gedenktag 2019 – wie Jehovas Zeugen durch Ächtung Familien zerstören“ www.youtube.com/watch?v=5qTV50eK_s0&t=144s&ab_channel=JZHelp (Zugriff: 07.08.2022)

²² Royal Commission into Institutional Responses to Child Sexual Abuse (2016). *Report of Case Study No. 29*, Sydney www.childabuseroyalcommission.gov.au/case-studies/case-study-29-jehovahs-witnesses (Zugriff: 07.08.2022)

²³ Brazelton, T. Berry & Greenspan, Stanley I. (2008): Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Was jedes Kind braucht, um gesund aufzuwachsen, gut zu lernen und glücklich zu sein. Weinheim: Beltz

²⁴ Siehe dazu auf der Website von JZ Help die Rubrik „Aktion Überlebenswege“ jz.help/ueberlebenswege (Zugriff: 07.08.2022)

Gründe

→ Psychische Gewalt ist schwerer zu fassen und im christlichen Glauben verbreitet.

Anders als körperliche Gewalt ist psychische Gewalt oft schwerer zu fassen. Dazu kommt, dass die Disziplinierung durch religiöse Inhalte im christlichen Glauben verbreitet war und ist. Für Außenstehende ist zudem das Ausmaß psychischer Gewalt in manchen spezifischen Kontexten nicht unmittelbar erkennbar. Nur wer mit der Lehre der Zeugen Jehovas vertraut ist, weiß etwa, dass die Aufforderung an Kinder, Jehova nicht traurig zu machen, eine Drohung darstellt: Nämlich bei Nichtgehorsam in Harmagedon vernichtet zu werden. Dadurch, dass Kinder immer wieder die „soziale Vernichtung“ von Menschen erleben, bekommt die Androhung von Vernichtung eine ganz andere Bedeutung. Ebenfalls durch die Erfahrung, dass Vernichtung in Harmagedon so schlimm ist, dass Menschen eher den Tod infolge des Blutverbots, sogar den der eigenen Kinder, in Kauf nehmen.

Allerdings sind etwa die Kinderfilmserie „Werde Jehovas Freund“²⁵ oder das Kinderbuch „Mein Buch mit biblischen Geschichten“²⁶ derart offensichtlich gewaltvoll, dass es kein weiteres Kontextwissen braucht, um die Schädlichkeit für Kinder zu erkennen. Ein YouTube-Video von JZ Help mit einer Zusammenstellung von problematischen Ausschnitten aus den Wachturm-Medien für Kinder ist so brutal, dass es in den sozialen Medien mit einem Warnhinweis versehen werden muss.²⁷

→ Angst vor dem Vorwurf von Diskriminierung

Das Tolerieren psychischer Gewalt dürfte jedoch vor allem mit der Furcht zusammenhängen, mögliche Kritik an gewaltvollen Inhalten und Praktiken könnte als diskriminierend ausgelegt werden. Dabei wird nicht bedacht, dass das Zulassen psychischer Gewalt in religiösem Kontext selbst zu Diskriminierung führt (s. unten).

These 2: Unsere Gesellschaften reagieren sensibel auf Diskriminierung wegen Religionszugehörigkeit (von außen) und sehen bei Diskriminierung infolge von Religionszugehörigkeit (von innen) systematisch weg.

Amnesty International Schweiz definiert Diskriminierung folgendermaßen:

„Diskriminierung ist eine grobe Verletzung der Menschenrechte. Diskriminierte Menschen werden aufgrund individueller oder gruppenspezifischer Merkmale systematisch an der Ausübung ihrer Menschenrechte gehindert.“²⁸

Während religiöse Diskriminierung durch Personen anderer religiöser Gruppen oder durch den Staat in keiner Weise toleriert wird, werden schwerste Formen von Diskriminierung aufgrund der Religionszugehörigkeit durch die religiöse Gemeinschaft, der die Person selbst angehört, staatlich geduldet.

Das zeigt dieses Gedankenexperiment. Man stelle sich vor

... die religiöse Zugehörigkeit wäre ausschlaggebend dafür, ob eine Jugendliche studieren kann oder nicht.

... ein Kind würde wegen seiner Religionszugehörigkeit in der Schule von Teilen des Unterrichtes ausgeschlossen.

... einem Jugendlichen würde aufgrund seines Glaubens verboten, mit seinen Geschwistern Kontakt zu haben.

... ein Kind bekäme wegen der religiösen Zugehörigkeit der Eltern keine lebensrettende notfallmedizinische Maßnahme.

In den beschriebenen Fällen würden die Kinder oder Jugendlichen aufgrund gruppenspezifischer Merkmale systematisch an der Ausübung ihrer Menschenrechte gehindert, sprich: diskriminiert.

Genau das widerfährt Zeugen-Jehovas-Kindern täglich, allerdings ohne, dass dies zu einem gesellschaftlichen Aufschrei oder staatlicher Intervention führt.

²⁵ Eines von vielen Beispielen aus der Kinderfilm-Serie „Werde Jehovas Freund“: Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania (2015). „Lektion 15: „Aufgepasst: Jetzt ist Versammlung“,“ jw.org www.jw.org/de/biblische-lehren/kinder/werde-jehovas-freund/kinderfilme/aufgepasst-jetzt-ist-versammlung/ (Zugriff: 07.08.2022)

²⁶ Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas, e. V. (Hg.) (1978/2005). *Mein Buch mit biblischen Geschichten*. Selters (Taanus): Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft. www.jw.org/de/bibliothek/buecher/biblische-geschichten/ (Zugriff: 07.08.2022)

²⁷ YouTube-Video von JZ Help (14.03.2022): „Kindeswohlgefährdung – Zeugen Jehovas empfehlen gewaltvolle Filme und Bücher für Kinder.“ (Zugriff: 07.08.2022) www.youtube.com/watch?v=x9wjTQo6fYc&ab_channel=JZHelp

²⁸ Definition auf der Website von Amnesty International Schweiz: www.amnesty.ch/de/themen/diskriminierung/zahlen-fakten-und-hintergruende/was-ist-diskriminierung (Zugriff: 07.08.2022)

Gründe

→ Der gesellschaftliche Fokus liegt auf der positiven Bedeutung von Religion.

Lange lag der gesellschaftliche Fokus auf der positiven Bedeutung von Religion. Die Situation erinnert an den Umgang mit sexueller Gewalt innerhalb von Familien – es dauerte Jahrzehnte, bis wir als Gesellschaft begreifen lernten, dass Kinder in genau jenen Strukturen, die sie schützen sollten, zu Schaden kommen können.

Wie religiöse Inhalte gegen Mitglieder eingesetzt werden, zeigen die sog. Komitee-Verhandlungen. Sie betreffen oft Jugendliche, die erste sexuelle Erfahrungen sammeln. Vor einem internen Gericht bestehend aus drei Ältesten müssen sie ihre „Verfehlungen“, aus Sicht der umgebenden Gesellschaft völlig normale Verhaltensweisen, darlegen. Oft werden die Betroffenen in einer Weise ausgefragt, die für sie traumatisch ist und als Form sexualisierter Gewalt qualifizieren würde.²⁹ Zeugen Jehovas, die sich einer solchen Komiteeverhandlung stellen, befinden sich in einer religiösen Nötigungssituation: Würden sie ihre angeblichen Sünden nicht beichten, müssten sie vor dem Hintergrund der Lehre befürchten, in Harmagedon vernichtet zu werden. Stellen sie sich jedoch dem Komitee, laufen sie Gefahr, ausgeschlossen zu werden und damit alle nahen Menschen zu verlieren. Auch im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmissbrauch werden, über alle Glaubensrichtungen hinweg, religiöse Inhalte nötigend gegen die Opfer eingesetzt.³⁰

Die zunehmende Säkularisierung ermöglicht einen distanzierteren und kritischeren Blick auf Religion: Ein „anständiges“ und erfülltes Leben können Menschen auch ohne religiöse Zugehörigkeit führen. Gleichzeitig verdeutlichen das erschreckende Ausmaß sexualisierter Gewalt innerhalb religiöser Systeme und der Umgang damit den fehlenden Willen vieler religiöser Organisationen, Verantwortung zu übernehmen und (Macht-)Strukturen anzutasten.

→ Die (falsche) Annahme, dass Menschen ihre Religion frei wählen können.

Kinder, die von Formen von Gewalt in vereinnahmenden Gruppen besonders betroffen sind, können sich ihre religiöse Zugehörigkeit nicht selbst aussuchen. Das ist aber auch bei Erwachsenen in vereinnahmenden Gemeinschaften oft nur bedingt der Fall. Völlig falsch ist die Annahme der freien Wahl, wenn Mitglieder sich, wie bei den Zeugen Jehovas, infolge angedrohter Ächtung bei Verlassen der Gemeinschaft in einer Nötigungssituation befinden.

→ Nicht-Repräsentanz der Mehrheit der Gruppenmitglieder in bzw. gegenüber der Gesellschaft

Je vereinnahmender religiöse Gemeinschaften sind, desto steiler ist in der Regel das Machtgefälle. Meist gibt es wenige Gruppenmitglieder mit viel und viele Gruppenmitglieder mit wenig Einflussmöglichkeiten und Macht. Die Verhandlungen um zugestandene Rechte von Seiten des Staates führen nicht von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffenen Frauen und Kinder. Als Gesellschaft müssen wir begreifen, dass ausgehandelte „religiöse Privilegien“ oft Hand in Hand gehen mit der Entrechtung der Mehrheit von Gruppenmitgliedern. So werden durch die von einer religiösen Elite ausgehandelten religiösen Privilegien wie die eigene Gerichtsbarkeit bei den Zeugen Jehovas systematisch und regelmäßig grundlegende Rechte der Mitglieder verletzt.

These 3: Kinder in vereinnahmenden religiösen Gemeinschaften werden nicht zuallererst als besonders verletzte Mitglieder der Gesellschaft verstanden, sondern als Teil der religiösen Gruppe.

Kinder in vereinnahmenden Gemeinschaften sind besonders vulnerabel. Anstatt jedoch grundlegende Rechte durchzusetzen, lässt der Staat etwa im Falle der Zeugen Jehovas zu, dass Kinder in Angst aufwachsen und weniger Bildung erhalten. Gleichzeitig duldet er, dass sie, wenn sie diesen Glauben verlassen wollen, durch Ächtung ihre Familien verlieren.

Grund:

→ Durch das Zugestehen von Sonderrechten an religiöse Gemeinschaften geben Staat und Gesellschaft auch die Verantwortung über besonders vulnerable Einwohner:innen bzw. Mitglieder ab.

²⁹ Freigang, Caroline (2022). „Ich dachte, Sex sei schlimmer als Mord“, *Schweizerischer Beobachter* vom 12. Mai 2022.

www.beobachter.ch/gesellschaft/zeugen-jehovas-aussteigerin-ich-dachte-sex-sei-schlimmer-als-mord (Zugriff: 07.08.2022)

³⁰ Rashid, Faisal und Ian Barron (2019). „Why the focus of clerical child sexual abuse has largely remained on the catholic church amongst other non-catholic christian denominations and religions.“ *Journal of Child Sexual Abuse* 28/5, 564–585

3. Vier Forderungen

1. Für Menschen in religiösen Gemeinschaften müssen die gleichen staatlichen Normen gelten und der Staat muss ihnen den gleichen Schutz garantieren, den er auch anderen Einwohner:innen bietet.

Nötigung im Zusammenhang mit religiöser Ächtung muss gleich geahndet werden wie in jedem anderen gesellschaftlichen Kontext. Nötigung ist ein Officialdelikt und muss entsprechend verfolgt werden. Auch Nötigungssituationen durch religiöse Inhalte müssen geahndet werden. Religiöse Privilegien, welche die Rechte von Mitgliedern unterlaufen, müssen abgeschafft werden.

2. Es müssen in religiösen Kontexten die gleichen Standards des Kinderschutzes wie in nichtreligiösen Kontexten gelten.

Das gilt für den Schutz vor sowie die Verfolgung und Aufklärung von (sexueller) Gewalt gegen Kinder. Das gilt vor allem auch für gewaltvolle religiöse Praktiken, wobei die Ächtung an erster Stelle zu nennen ist. Und es gilt für jede Form von Einschüchterung und Verängstigung, zum Beispiel durch gewaltvolle Erzählungen und Darstellungen in religiösen Veranstaltungen oder in Kindermedien.

3. Der Staat ist verantwortlich für die konsequente Durchsetzung von gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe von Kindern aus vereinnahmenden (religiösen) Gemeinschaften.

Religiöse beziehungsweise ideologische Absonderung muss sich an der gesellschaftlichen Anschlussfähigkeit der Kinder bemessen. Nur so haben sie tatsächlich die freie Wahl der Gruppenzugehörigkeit. Außerdem muss, unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit, die kulturelle Kontinuität durch Teilhabe an der Herkunftsgemeinschaft gewährleistet sein.

4. Der Staat ist für den Schutz von besonders verletzlichen Kindern in vereinnahmenden (religiösen) Gemeinschaften verantwortlich.

Der Staat trägt für die Durchsetzung des Schutzes von Kindern in vereinnahmenden Gemeinschaften wie der Wachturm-Organisation die Verantwortung.

4. Fazit – die besondere Bedeutung von Ächtung

Die Diskriminierung infolge des Glaubens hat, wie andere Formen von Diskriminierung zur Folge, dass Zeugen-Jehovas-Kinder viel schwerer gesellschaftlich Fuß fassen können. Sie werden weniger Bildung erhalten und ärmer bleiben und viele werden mit den Folgen der erfahrenen Gewalt zu kämpfen haben.

Als besonders gravierend ist dabei die Praxis der Ächtung zu nennen. Sie führt dazu, dass Betroffene – ob direkt Geächtete oder Angehörige – in ihren Grund- und Menschenrechten beschnitten werden. Ächtung als Form von Nötigung trägt wie keine andere religiöse Praxis dazu bei, dass „weltliches“ Recht ausgehebelt wird.³¹ Wenn es für Mitglieder nicht möglich ist, die Gruppe zu verlassen, weil sie sonst die Familie verlieren, wenn sie keine Bluttransfusion annehmen können, aus Furcht danach einsam zurückzubleiben, oder wenn sie nach einer Scheidung keine neue Beziehung mehr eingehen können, weil sie sonst ihre Angehörigen verlieren, dann werden sie systematisch an der Ausübung ihrer Grund- und Menschenrechte gehindert.

Die Praxis der Ächtung stellt für Kinder eine enorme Gefährdung dar: Viele Zeugen-Jehovas-Kinder verlieren durch Ächtung Mütter und Väter sowie Geschwister, von denen sie glauben, dass sie bald fürchterlich zu Tode kommen werden. Weil Ächtung ein Dauerthema ist, ist auch die Angst, die eigenen Liebsten zu verlieren, immer da. Durch die Praxis der Ächtung erfahren Kinder, dass Bindungen nicht sicher und Beziehungen an enge Bedingungen geknüpft sind. Die Erfahrung von Ächtung lehrt sie, dass

³¹ Nicolai, Frank (2020), „Zeugen Jehovas – Interview mit Regina Spiess. ‘Ein Staat darf Ächtung niemals dulden.’“ *hpd*, 10. Juli 2020 hpd.de/artikel/staat-darf-aechtung-niemals-dulden-18243 (Zugriff: 07.08.2022)

Menschen, die eine andere Meinung oder andere Lebensweise vertreten, herabgesetzt und ausgeschlossen werden. Durch Ächtung lernen Kinder Angst: Vor realer sozialer Vernichtung, vor Vernichtung in Harmagedon und davor, etwas falsch zu machen und selbständig zu denken.

Die Praxis der Ächtung, ob bei den Zeugen Jehovas oder in anderen Gemeinschaften, stellt eine Verletzung von Grund- und Menschenrechten dar und gefährdet das Kindeswohl in hohem Maß.

Werden von einer religiösen Gemeinschaft die Grund- und Menschenrechte ihrer Mitglieder systematisch verletzt, braucht es staatliches Handeln.